# Erledigt Kann MacOS meinen Windows PC schneller machen?

### Beitrag von „breakshooter“ vom 13. August 2018, 23:00

Guten Abend

Ich bin neu im Hackintosh Bereich und spiele mit der Idee auch auf meinen PC MacOS zu installieren.

Dies ist meine Hardware:
Intel i5-6500
Gigabyte GA-B150-hd3p
ADATA SU800 256 GB SSD
G.Skill DIMM 16GB DDR4-2133 Kit
OnBoard Graphic - Intel HD530

Ich habe viele Videos und Erfahrungsberichte gelesen, wo ein Hackintosh für relativ wenig Geld gebaut wurde (unter 500) und dann MBPs und iMacs outperformen konnten. Natürlich ist da manchmal mit dem Preis etwas gelogen worden. Aber ich komme mit meiner Hardware z.B auf Geekbench auf knapp 4000 beim Singlecore und 10'000 beim Multicore und Premiere Pro performt auch nicht so gut. (Schon Ruckler bei FullHD Videos). Der Geekbench Wert ist geringer als bei einem MBP 2016.

Okay, der Grund ist teilweise auch das Nichtvorhandensein einer Grafikkarte.
Aber irgendwie habe ich die Hoffnung, dass ich zB mit Final Cut Pro bessere Ergebnisse erzielen würde.
Ist das berechtigt, oder nur ein verfälschtes Gefühl?

PS: Kann ich MacOS einfach auf einer Partition parallel zu Windows installieren oder besteht da das Risiko, dass es meine anderen Daten beschädigt?

---

## Beitrag von „Nightflyer“ vom 13. August 2018, 23:46

herzlich willkommen

Diese Videos und sogenannte Erfahrungsberichte sind mit Vorsicht zu genießen, besonders die Videos.
Es kann aber gut sein, dass dein Rechner mit macOS besser läuft wie mit Windows. macOS nutzt die Ressorcen des Systems etwas effektiver, vorausgesetzt es ist alles sauber abgestimmt.
Die Ruckler wirst du mit Final Cut auch haben, das liegt an der fehlenden Grafikkarte. Da würde ich eine RX560/ 570 oder 580 empfehlen.
Windows und macOS auf einer Platte ist möglich, aber du musst die dann vorher formatieren, und dein Windows ist weg. Es ist besser, für jedes OS eine separate Platte zu nehmen, Also bei der macOS Installation die Windows Platte abklemmen. Windows sollte aber in beiden Fällen im UEFI Modus installiert sein. Und für macOS auf jeden Fall auch eine SSD empfehlen, da macht macOS richtig Spass

---

## Beitrag von „breakshooter“ vom 14. August 2018, 02:16

**Edit by al6042 -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, die direkt über deiner Antwort stehen...**

Zuerst Vielen Dank für deine Antwort!

Dann werde ich Mal für eine Grafikkarte Ausschau halten.
Du hast mir jetzt AMD Karten empfohlen.
Spielt es eine Rolle bzg. Videobearbeitung / Hackintosh, ob man Nvidia oder AMD Karten nimmt. Zum Beispiel bezüglich der Stabilität?
Ich hatte vor eine gebrauchte, günstige GraKa zu kaufen und habe momentan eine GTX 770/760/780 und eine Radeon R9 280(X) im Blick.
Zum Thema Kompabilität finde ich auf "Kompabilitätslistenwebsites" nur etwas zu Karten über der GTX 1050. Könnt ihr mir etwas zu denen sagen?

Wie sieht es eigentlich mit der Kompabilität von meiner restlichen Hardware aus?
Auf "Kompabilitätslisten" eben finde ich bei der CPU nur CPUs der 8. Generation.

Also wegen der Festplatte: Also meinst du, dass man bei der Installation vom MacOS die Festplatte formatieren muss?
Wie kann man dann Windows und Mac parallel laufen lassen? Bei der Installation von Windows muss man ja die Festplatte auch formatieren? Meinst du dem Fall mit einer Partition?

Denn momentan habe ich auf einer 250 GB SSD (welche fast voll ist) Windows drauf und auf einer 1 TB HDD (noch 300 GB frei) weitere Daten.
Gibt es Möglichkeit da noch das MacOS zu installieren, ohne noch eine Festplatte zu kaufen?

Ich bedanke mich für eure freundliche Auskunft und Hilfe!

---

## Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. August 2018, 08:51

Deine Hardware ist noch fit für das aktuelle macOS, das ist kein Problem.
Dein Problem sind erstmal die Platte. Deine SSD ist fast voll schreibst du. SSDs sollten nie ganz gefüllt werden, sie brauchen freien Platz um richtig arbeiten zu können.
Deine Andere Platte hat noch 300 GB, das würde für den Anfang reichen, falls die Platte mit dem GTP Dateisystem läuft. Dann könnte man die Platte verkleinern und auf dem freigewordenem Platz eine Partition für macOS anlegen. Deinen Daten passiert dabei nichts.
Dazu muss die Platte aber in GPT sein, bei MBR geht das nicht. Ich würde dir für macOS eine neue SSD empfehlen, da das aktuell macOS auf SSD ausgelegt ist. Zur Not geht es auch auf eine HDD, das wäre aber nicht sinnvoll.
Zur GaKa: die 10xx Karten laufen auch, brauchen aber zwingend einen Nvidia-Webdriver, welcher auch nach jedem Update wieder erneuert werden muss. Und Nvidia lässt sich oft Zeit mit den neuen Driver.
Die R9 würde laufen, und ist für Final Cut auch besser geeignet

---

## Beitrag von „gerox“ vom 14. August 2018, 08:55

Moin Moin

.... nicht nur gefühlt ! schneller. ---

sondern vor allem " geschmeidiger .. "

speziell im Vergleich mit WIN 10. ,

WIN 7. prof. ging ja noch ..... -->. aber Win 10 .....????? -->. ( Katastrophe.....)

lg aus Ostwestfalen.

gerox

---

### Beitrag von „umax1980“ vom 14. August 2018, 10:12

Das mit der "geschmeidigen" Nutzung stimmt unter MacOS auf jeden Fall. Vorallem bei älteren Systemen merkt man das.
Aber auch Windows 10 macht bei mir keine Probleme, läuft genauso gut.

Ein Multiboot ist im Normalfall überhaupt kein Problem, wenn alles sauber installiert ist, passiert mit den Daten nichts.

Ich hab ja hier aus Spass ein 4-fach-Boot mit Linux, Windows 7, Windows 10 und MacOS.
Das ist ebenfalls kein Problem.
Wobei das zu einem Dual-Boot zurückgebaut wird bei nächster Gelegenheit.
Wozu kann man bei Bedarf virtualisieren?

---

## Beitrag von „zw3ist3in“ vom 17. August 2018, 22:48

> Zitat von breakshooter
>
> Spielt es eine Rolle bzg. Videobearbeitung / Hackintosh, ob man Nvidia oder AMD Karten nimmt. Zum Beispiel bezüglich der Stabilität?

Bin zwar auch Hackintosh Neuling aber ich habe gelernt und an eigenem Leib erfahren: Die Radeon Karten sind einfacher zum Laufen zu bringen (Meine Vega 64 wurde beim ersten MacOS Start erkannt). Außerdem funktionieren sie viel besser mit open CL und somit auch in Final Cut.

Generell ist MacOS auf diese Karten optimiert.

Grüße

---

## Beitrag von „KarlDieter“ vom 18. August 2018, 10:32

Ich nutze als Hackintosh einen Rechner mit Komponenten aus 2008 im Dual Boot.

Unter Windows merkt man deutlich, dass das System seine 10 Jahre auf dem Buckel hat, unter macOS läuft es dagegen richtig gut und ohne Hänger. Gefühlt sogar besser als mein 2015er MacBook Pro Retina.

Das ist aber nur fühlbar, die Geekbench Scores sind relativ gleich

---

## Beitrag von „Dr.Stein“ vom 18. August 2018, 11:55

> Zitat von gerox
>
> aber Win 10 .....????? -->. ( Katastrophe.....)

Geht mittlerweile voll. Ab und an fahre ich auch mal Windows in 2 Sekunden hoch (Da mann macOS nur von träumen) zum Spielen.

---

### Beitrag von „al6042“ vom 18. August 2018, 12:11

Na ja... Windows 10 fährt ja auch nicht mehr komplett runter sondern versetzt sich selbst in eine Hibernation-Phase, die aussieht, als wenn das Dingen herunterfährt.
Damit lässt sich aber auch ein schneller Neustart, wie von dir beschrieben, durchführen...

Wenn diese Funktion im Windows selbst deaktiviert wird, dauert de Bootvorgang auch wieder genauso lang, wie beim macOS.
https://lifehacker.com/shuttin...shut-down-wind-1825532376

---

### Beitrag von „KarlDieter“ vom 18. August 2018, 12:11

Die Bootzeiten sind wirklich ein Traum! Relativert sich beim herunterfahren aber wieder: "Bitte haben Sie Geduld, während die Windows-Updates installiert werden"